

GEBRAUCHSINFORMATION**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Rabisin Injektionssuspension

2. Zusammensetzung

Pro dosis von 1 ml:

Wirkstoff:

Rabiesvirus, inaktiviert

≥ 1 I.E.*

* Minimumtiter gemäß den Anforderungen der Eur. Ph.

Adjuvans:

Aluminium (als Hydroxyde)

1,7 mg

3. Zieltierarten

Rinder, Schafe, Pferde, Katzen, Hunde und Marder.

4. Anwendungsgebiet(e)

Aktive Immunisierung gegen Tollwut bei Rindern, Schafe, Pferde, Katzen, Hunde und Marder.
Für Hunde und Katzen ist die Impfung in gesetzlich festgelegten Situationen vorgeschrieben.

Beginn der Immunität: 14 Tage für Hunde und Pferde; 4 Wochen für Katzen, Rinder, Schafe oder Marder.

Dauer der Immunität: 36 Monate bei Katzen und Hunden; 16 Monate bei Pferden und 12 Monate bei Frettchen.

5. Gegenanzeigen

Beim Pferd nicht subkutan injizieren.

6. Besondere WarnhinweiseBesondere Warnhinweise:

Nur gesunde Tiere, die, wenn möglich, 10 Tage zuvor entwurmt wurden, impfen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die einzigen zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen sind die, die im Zusammenhang mit der Erstimpfung von Jungtieren (wegen der Interferenz mit maternalen Antikörpern) und dem allgemeinen Gesundheitszustand der Tiere stehen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Die vorgelegten Daten zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit belegen, dass der Impfstoff am selben Tag aber nicht gemischt mit den attenuierten Impfstoffen gleichen Herstellers gegen das Staupevirus, den Adenovirus Typ 2, den Parvovirus, den Parainfluenza-Virus und den inaktivierten Leptospirose-Impfstoff angewendet werden darf.

Überdosierung:

Die gleichzeitige Injektion von mehreren Dosen induziert keinen ungünstigen Effekt.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Keine bekannt.

7. Nebenwirkungen

Rinder, Schafe, Pferde, Katzen, Hunde und Marder:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):

Überempfindlichkeit¹; Schwellung an der Impfstelle²

¹ In diesem Fall symptomatisch behandeln.

² Vorübergehenden, die Anwesenheit von Aluminiumhydroxid kann das vorübergehenden.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Eine Dosis von 1 ml subkutan (außer bei Pferden) oder intramuskulär injizieren, gemäß folgendem Impfschema:

Art	Erstimpfung	Auffrischungsimpfungen
Hunde, Katzen	1 Injektion ab der 12. Lebenswoche*	1 Jahr nach der Erstimpfung, dann in Abständen von 3 Jahren**
Marder	1 Injektion ab dem 3. Lebensmonat	jährlich
Pferde, Rinder, Schafe	1 Injektion ab dem 4. Lebensmonat***	jährlich

* In dem Fall, dass ein Hund oder eine Katze vor der 12. Lebenswoche geimpft wurde, sollte die Grundimmunisierung durch eine zusätzliche Injektion ab der 12. Lebenswoche oder älter ergänzt werden.

** In jedem Fall müssen die Zeitabstände der Auffrischungsimpfungen mit den geltenden Gesetzen des jeweiligen Landes übereinstimmen.

*** In dem Fall, dass ein Pferd, Rind oder Schaf vor dem 4. Lebensmonat geimpft wurde, sollte die Erstimpfung durch eine zusätzliche Injektion ab dem 4. Lebensmonat oder älter ergänzt werden.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

- Die gebräuchlichen Regeln der Asepsis beachten.
- Nur sterile Gerätschaften verwenden, die frei von Antiseptika und Desinfektionsmittel sind.
- Vor Gebrauch schütteln.

10. Wartezeiten

Null Tage.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2°C bis 8°C).
Vor Licht schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach dem Exp. nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch des Behältnisses: sofort verbrauchen.

12. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V129114

Packung mit 10 Flaschen zu je 1 Dosis (1 ml).

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

März 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Melden vermuteter Nebenwirkungen:

Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium SA,
Avenue Arnaud Fraiteurlaan 15-23,
1050 Brüssel
Tel: + 32 2 773 34 56

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Boehringer Ingelheim Animal Health France SCS,
99, rue de l'Aviation,
69800 Saint-Priest,
Frankreich